

Initiative Tierwohl



**Welche Chancen bieten sich für
Veredlungsbetriebe?**

Rheinischer Schweinetag 2013, 03.12.2013

Stefan Leuer, Fachbereich 51, Betriebswirtschaft, Bauen, Energie, Arbeitnehmerberatung

- **Vereinbarung zwischen dem LEH und der “Schweinebranche“ über die Umsetzung höherer Tierhaltungsstandards gegen Vergütung der damit verbundenen Kosten!**
- **Freiwillige Teilnahme!**
- **Vergütung direkt über eine Clearingstelle, nicht über die Schlachtereunternehmen!**
- **Ferkelerzeuger und Mäster können getrennt teilnehmen (kein Kettenabschluss)!**
- **Keine Auszeichnung des “Tierwohlfleischs“ im Einzelhandel (kein Label)!**
- **Tierwohlkriterien werden in einer Positivliste beschrieben!**
- **Geplanter Start: Ende 2014, Anfang 2015!**

Schweinmast



Block A:

7 Basis-, Grundanforderungen, Musskriterien

1. Teilnahme am QS- oder vergleichbarem System
2. jährliches Audit (+ gfs. Beratung)
3. Qualifizierte Teilnahme am Antibiotikamonitoring
4. Qualifizierte Teilnahme am „indexierten Schlachttierbefunddatensystem“
5. standardisierter jährlicher Klimacheck
6. standardisierter jährlicher Tränkewassercheck
7. **mind. 1,5 % der Stallgrundfläche mit Tageslicht**
500 €/Betrieb und Jahr
betriebsindividuell verschieden

Kostenerstattung:

Kostendeckung:

Schweinemast

Block B:

13 Wahlpflichtkriterien



- | | | |
|---|----------------------------|--------|
| 1. + 10 % Platz | } 1. oder 2. = <u>muss</u> | 2,80 € |
| 2. ständiger Zugang zu Raufutter | | 2,00 € |
| 3. Jungebermast (Verzicht auf chirurgische Kastration) | | 1,50 € |
| 4. automatische Luftkühlung (z.B. Niederdruckvernebelung) | | 0,20 € |
| 5. zusätzl. organisches Beschäftigungsmaterial | | 1,00 € |
| 6. Saufen aus offenen Flächen | | 0,70 € |
| 7. Unterstützung einer Buchtenstrukturierung | | 0,20 € |
| 8. Scheuermöglichkeiten | | 0,60 € |
| 9. natürliche Klimareize, z.B. Offenfrontstall | | 1,00 € |
| 10. + 20 % Platz | | 4,00 € |
| 11. + 40 % Platz | | 8,00 € |
| 12. Komfortliegefläche (nur in Kombination mit Nr. 11) | | 2,50 € |
| 13. Auslauf | | 1,00 € |

Kostenerstattung: mind. 3 €/Tier, keine max.-Vorgabe (18,50 €)

Kostendeckung: betriebsindividuell verschieden

Schweinemast

Block C:
Sonderkriterium

unversehrter Ringelschwanz

- nur für „geschlossene“ Systeme
- begleitende Pflichtberatung
- Anforderungen Block A und B gelten gleichzeitig
- vorab Anmeldung beim Systemträger (?), Schlachtbetrieb und Clearingstelle
- ≥ 70 % Tier mit unversehrten Schwänzen werden geliefert
- jährliche Evaluierung



Kostenerstattung:

6 €/Tier

Kostendeckung:

betriebsindividuell verschieden

-
- ... wurden in Anlehnung an Vollkostenkalkulationen fest gesetzt!**
 - ... sind Kalkulationswerte, die Mittelwerte und nicht einzelbetriebliche Situationen abbilden!**
 - ... sind Nettobeträge**
 - ... wurden unter einem „Lenkungs-/Mitnahmegedanken“ teilweise modifiziert (erhöht bzw. gesenkt)!**
 - ... führen zu einer betriebsindividuellen Gestaltung!**
 - ... erfordern vor der Teilnahme von jedem Landwirt eine einzelbetriebliche Kalkulation!**
-

-
- **Tierwohlaspekte sind gesellschaftlich/politisch unumgänglich**
 - **der LEH ist mehrheitlich initiativ und aktiv beteiligt, erstmalig im Dialog mit der Erzeugerstufe**
 - **der LEH ist bereit, den Mehraufwand für die Schweinehalter über einen insgesamt höheren Verkaufspreis beim Endkunden zu vergüten**
 - **der „Tierwohl-Zuschuss“ wird nicht eingepreist**
 - **Über QS wettbewerbsneutrale Umsetzung der Kriterien und Bonitierung**
 - **die Schlachtbranche ist (nur als Dienstleister) nahezu geschlossen eingebunden**
 - **im Vergleich zu den vielen (Nischen-)Labels bietet eine Branchenlösung bessere Chancen**
 - **Bonitierung/Kriterien für viele Betriebe attraktiv**
 - **einige Kriterien sind in gut geführten Betrieben Standard**
-

- **Kartellamt ?**
 - **Steueraspekte ?**
 - **exakte Kriterienbeschreibung ?**
 - **Wie viele Schweinehalter machen (anfangs) mit ?**
 - **Einbindung von Importschlachttieren ?**
 - **stellt der Bonus auf Dauer eine realistische Kostenerstattung sicher ?**
 - **„Vorlage“ / „Ausbremsen“ des Gesetzgebers ?**
 - **Effekt auf den Marktpreis auf LEH-Stufe?**
 - **Verbraucherreaktion auf allgemein steigende Preise ?**
 - **Diskriminierung nicht Beteiligter ?**
 - **Erwartungswerte und Realität der Mengengerüste (€!)**
- **und noch viele mehr...**

-
- 5.9.13 „Unterschriften“
 - bis 12/2013 Kartellamt
 - bis 02/2014 Umsetzung Organisationsstruktur, Clearingstelle
Vertragsgestaltung,
 - bis 02/2014 Konkretisierung Kriterien und
Auditierungskonzept
 - 02/2014 Gründung Trägerorganisation

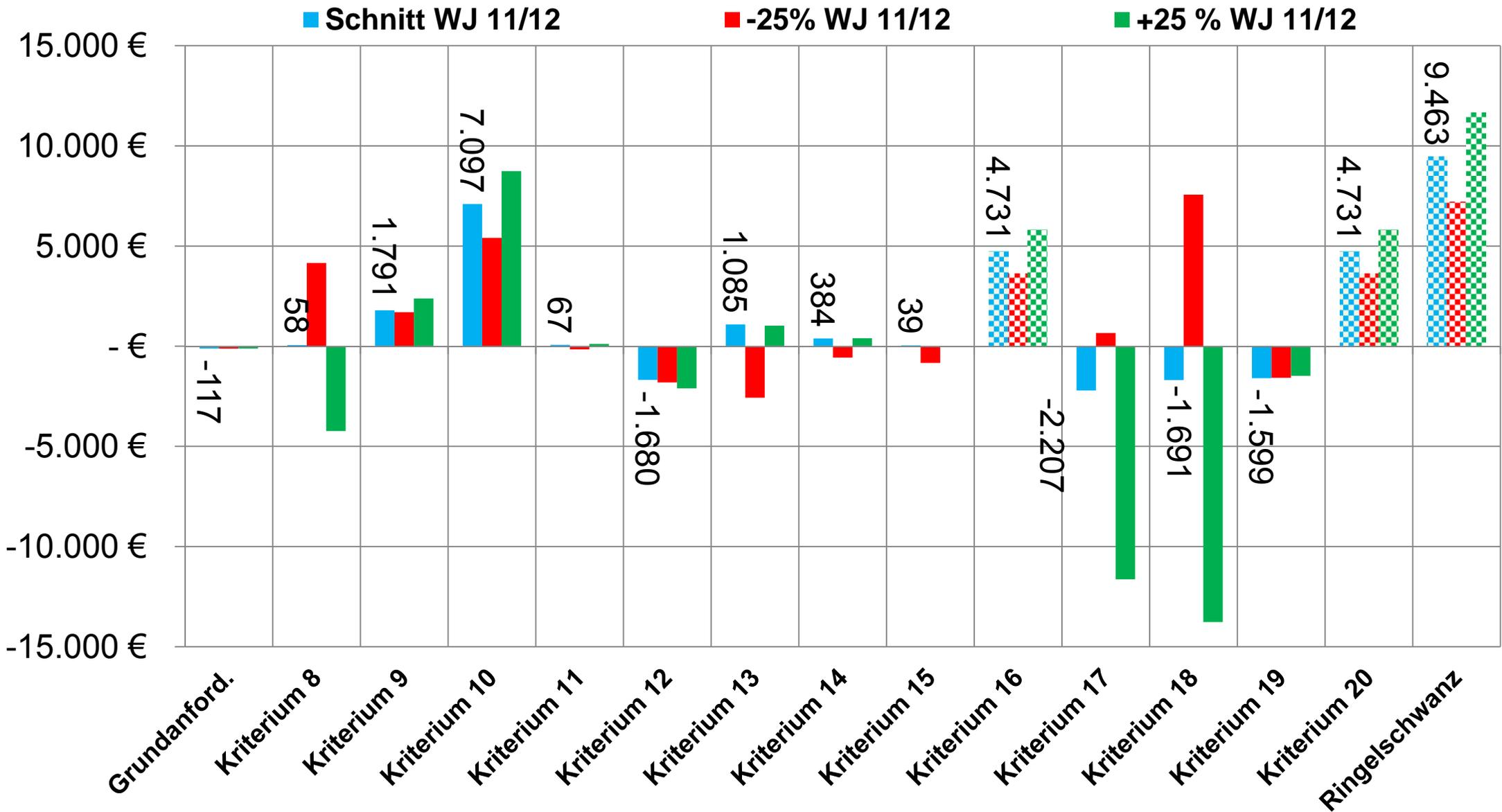
-
- ab 07.2014 Start der Einzahlungen durch LEH
 - ab 09.2014 Start der Auditierungen
 - ab 01.2015 Start der Bonusauszahlungen an Tierhalter

- ❖ Berechnung auf der Grundlage der Unternehmerkreisauswertungen
- ❖ Anforderungen immer auf das Einzelkriterium bezogen
- ❖ Varianten für Güllekosten eingerechnet
- ❖ Ergebnisse für Schweinemast, Ferkelaufzucht und Ferkelerzeugung bis zum Absatzferkel
- **Ergebnisse entsprechen dem aktuellen Wissensstand = offenen Fragen sind nicht berücksichtigt!!**

Grunddaten:

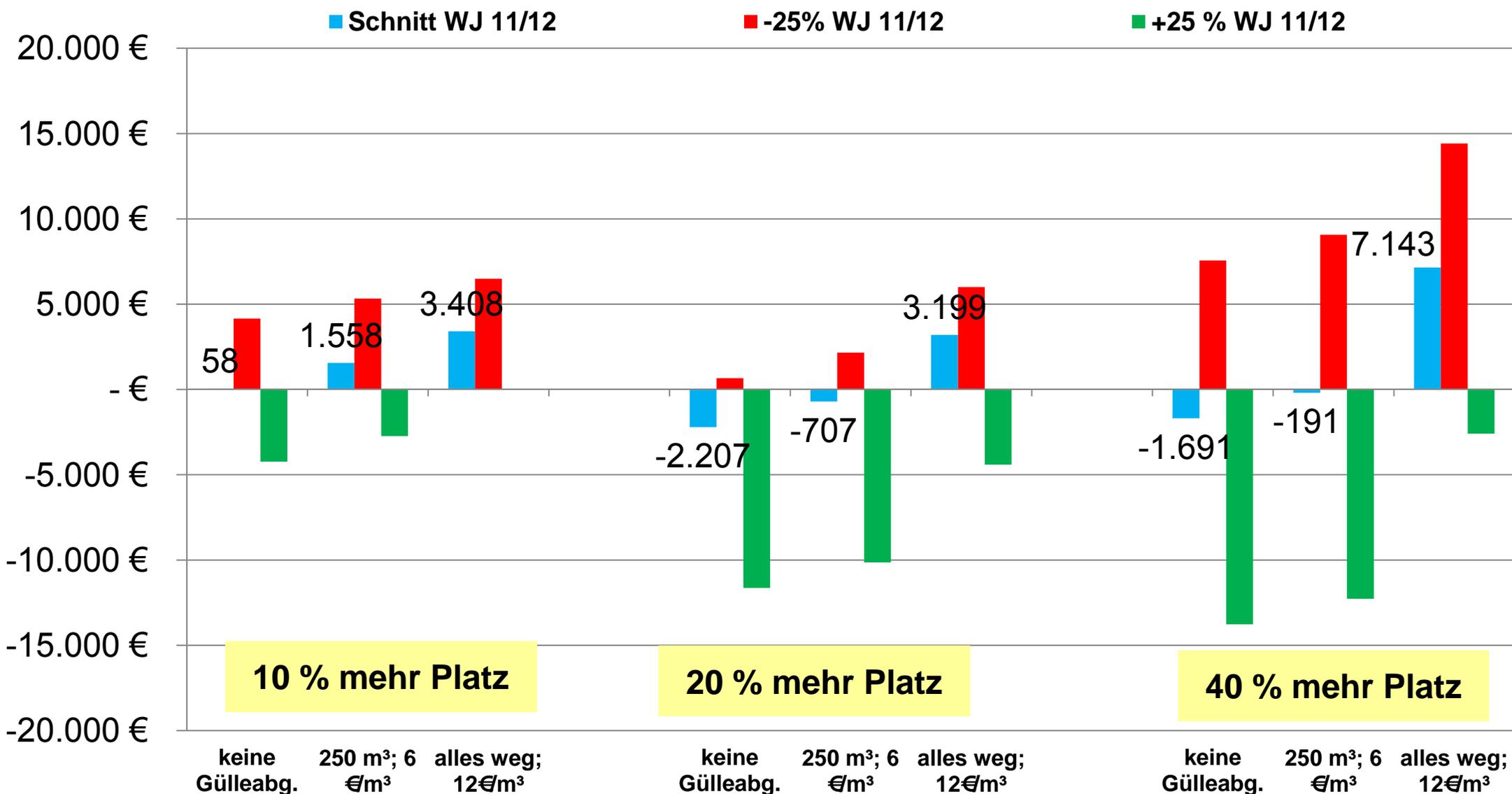
	<i>Mast WJ 11/12</i>	<i>Mast WJ 11/12</i>	<i>Mast WJ 11/12</i>
Betriebsdaten (Basis z.B. letztes WJ)	∅	-25%	+25%
Mastplätze	1571	1244	1839
Stallfläche (Nettofläche) in m ²	1178,3	933,0	1379,3
durchschnittliche Abteilgröße	314	249	307
Anzahl Abteile	5	5	6
durchschnittliche Buchtengröße	45	16	38
Anzahl Buchten	7	16	8
Gülleabgabemenge (m ³)	0	0	0
Gülleabgabekosten (€/m ³)	0	0	0
Arbeitszeitänderung Kriterium 17	-5%	-5%	-5%
Arbeitszeitänderung Kriterium 18	-10%	-10%	-10%
Dkfl pro MS	25,3 €	15,2 €	31,6 €
Dkfl pro MP	68,7 €	39,7 €	90,4 €

„Initiative Tierwohl“ –Ergebnisse Mast-



„Initiative Tierwohl“ – Ergebnisse Mast-

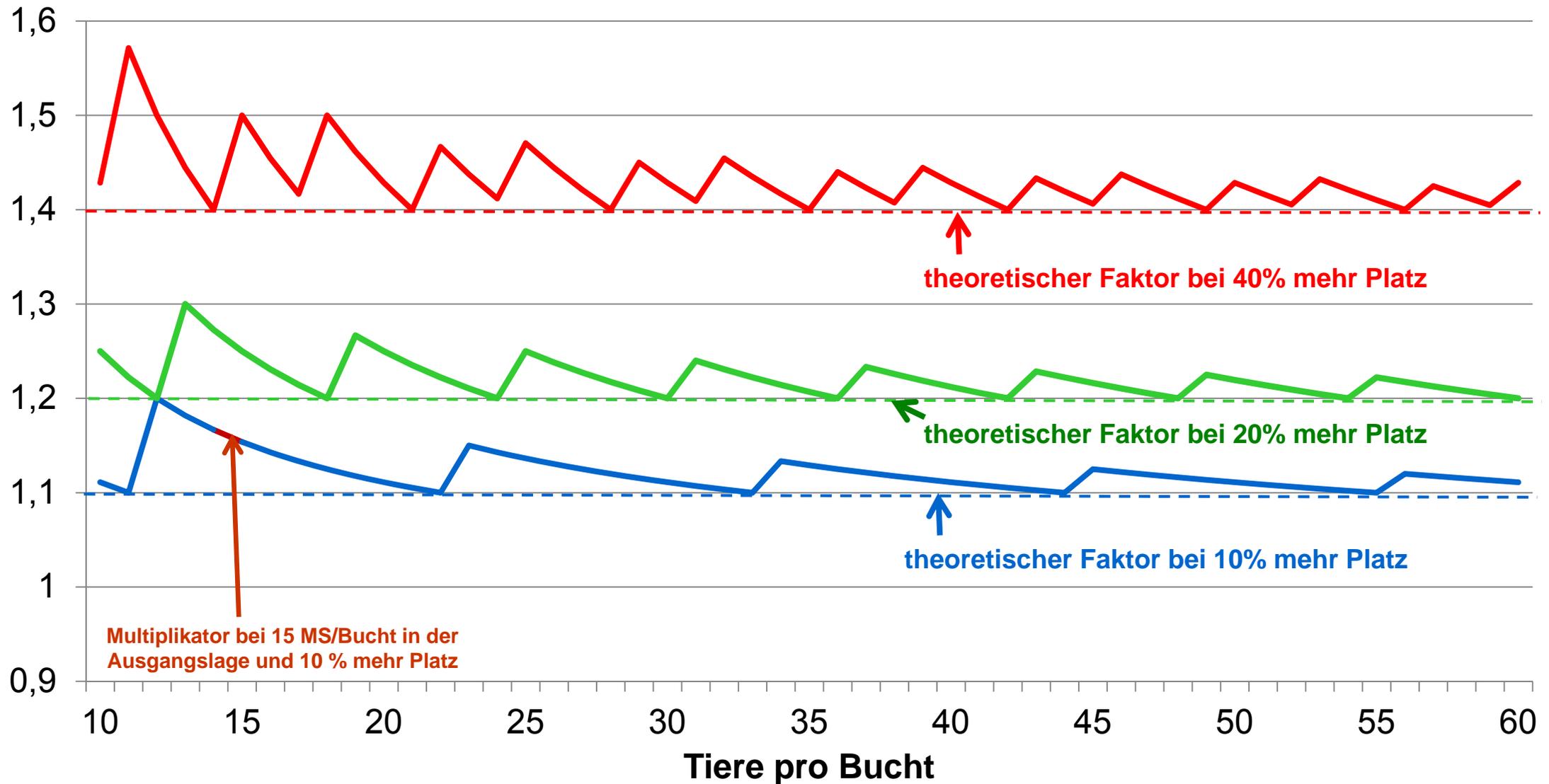
- Einfluss der Güllekosten -



„Initiative Tierwohl“ – Ergebnisse Mast-

- Einfluss Buchtengröße (Basis 0,75 m²/Tier netto)-

— bei 10 % mehr Platz — bei 20 % mehr Platz — bei 40 % mehr Platz



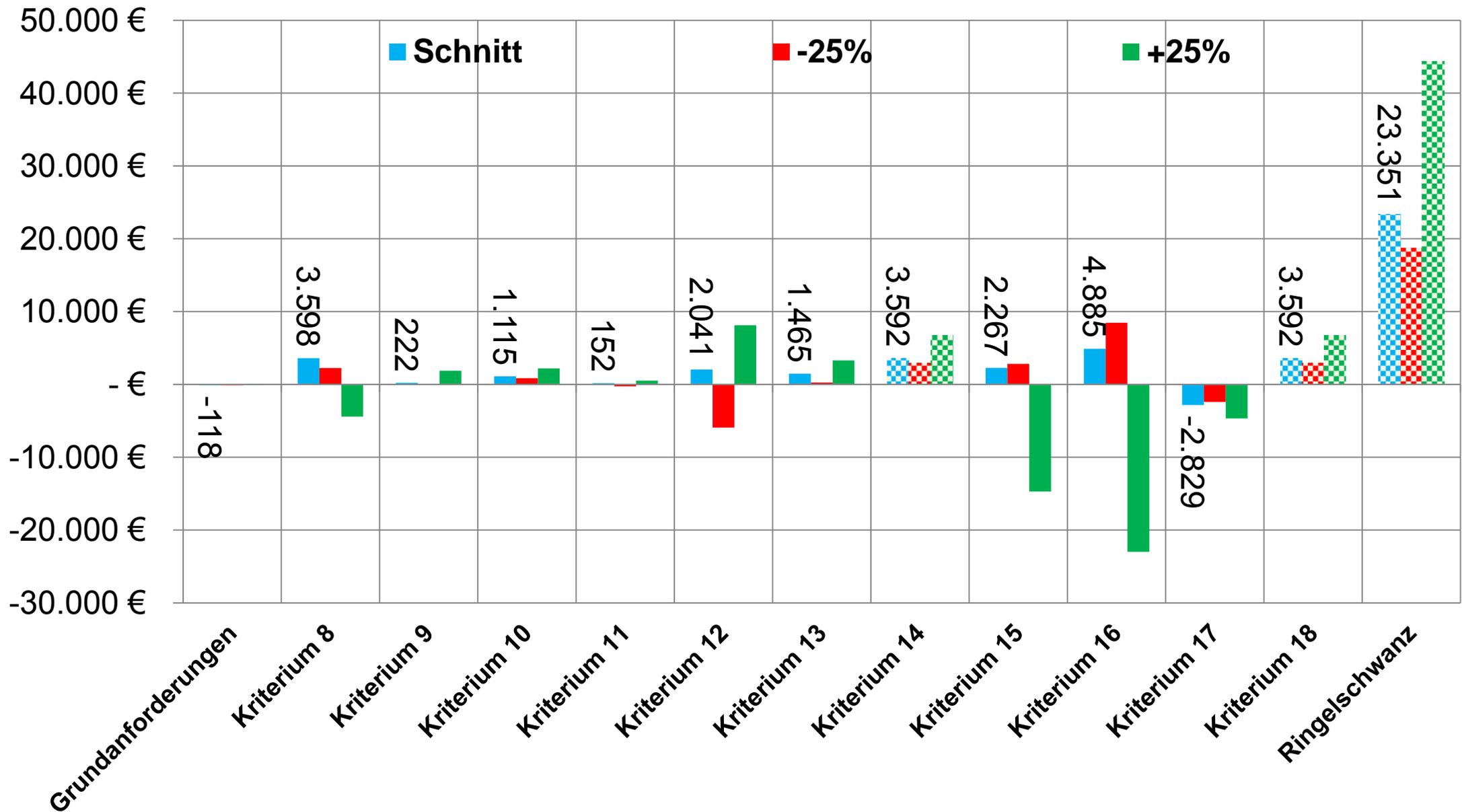
Grundanforderungen

Kriterium 8	10 % mehr Platz im Stall
Kriterium 9	Ständ. Zugang zu gesundheitlich unbedenklichem Raufutter
Kriterium 10	Mikroklimabereich
Kriterium 11	zusätzliches organisches Beschäftigungsmaterial
Kriterium 12	Saufen aus der offenen Fläche
Kriterium 13	Scheuermöglichkeiten
Kriterium 14	natürliche Klimareize
Kriterium 15	20 % mehr Platzangebot im Stall
Kriterium 16	40 % mehr Platzangebot im Stall
Kriterium 17	Komfortliegefläche mit weicher Unterlage
Kriterium 18	Auslauf (auf befestigter Fläche oder Freilandhaltung)
Sonderkriterium	intakter Ringelschwanz

Grunddaten:

Betriebsdaten	<i>Schnitt</i>	- 25 %	+ 25 %
Aufzuchtplätze	1666	1666	1666
Stallfläche (netto) in m ²	583,1	583,1	583,1
durchschnittliche Abteilgröße	333	333	333
Anzahl Abteile	5	5	5
durchschnittliche Buchtengröße	33	33	33
Anzahl Buchten	10	10	10
Gülleabgabemenge (m ³)	1000	1000	1000
Gülleabgabekosten (€/m ³)	17	17	17
<i>Arbeitszeitänderung Kriterium 15</i>	<i>-5%</i>	<i>-5%</i>	<i>-5%</i>
<i>Arbeitszeitänderung Kriterium 16</i>	<i>-10%</i>	<i>-10%</i>	<i>-10%</i>
<i>Dkfl pro Ferkel</i>	<i>4,1 €</i>	<i>1,9 €</i>	<i>8,6 €</i>
<i>Dkfl pro AZP</i>	<i>26,7 €</i>	<i>11,6 €</i>	<i>58,5 €</i>

„Initiative Tierwohl“ –Ergebnisse FA-



Grundanforderungen

Kriterium 8 10 % mehr Platz in der Gruppenhaltung

Kriterium 9 Ständiger Zugang zu gesundheitlich unbedenklichem Raufutter in der Gruppenhaltung und Bereitstellung von organischem Nestbaumaterial

Kriterium 10 Kastration mit wirksamer Schmerzausschaltung

Kriterium 11 zusätzliches organisches Beschäftigungsmaterial

Kriterium 12 Saufen aus der offenen Fläche in der Gruppenhaltung

Kriterium 13 Saufen aus der offenen Fläche im Abferkelbereich

Kriterium 14 Scheuermöglichkeiten (in der Gruppenhaltung)

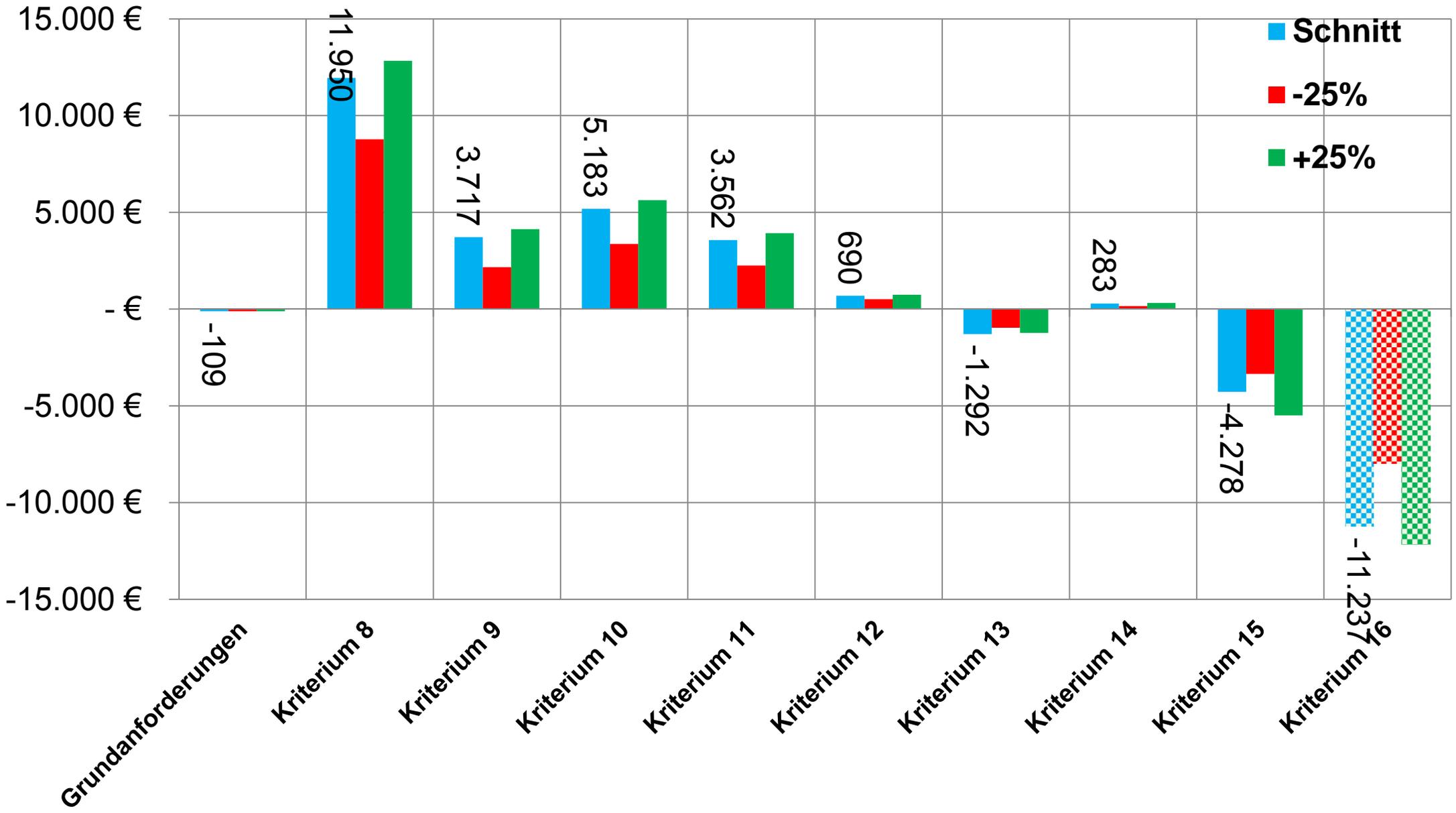
Kriterium 15 Gruppenhaltung spätestens ab 6. Tag nach Belegung

Kriterium 16 freie Abferkelung mit 7,5 m² Buchtengröße ohne permanente Fixierungsmöglichkeit

Kriterium 17	4-wöchige Säugezeit; entspricht dem 21 Wochen Produktionsrhythmus
Kriterium 18	abgedecktes Ferkelnest in der Abferkelbucht
Kriterium 19	Ferkelschlupf
Kriterium 20	Wühlerde für Ferkel in der Abferkelbucht
Kriterium 21	natürliche Klimareize
Kriterium 22	20 % mehr Platzangebot in der Gruppenhaltung
Kriterium 23	40 % mehr Platzangebot in der Gruppenhaltung
Kriterium 24	Komfortliegefläche mit weicher Unterlage im Wartebereich
Kriterium 25	Auslauf (auf befestigter Fläche oder Freilandhaltung)
Sonderkriterium	intakter Ringelschwanz

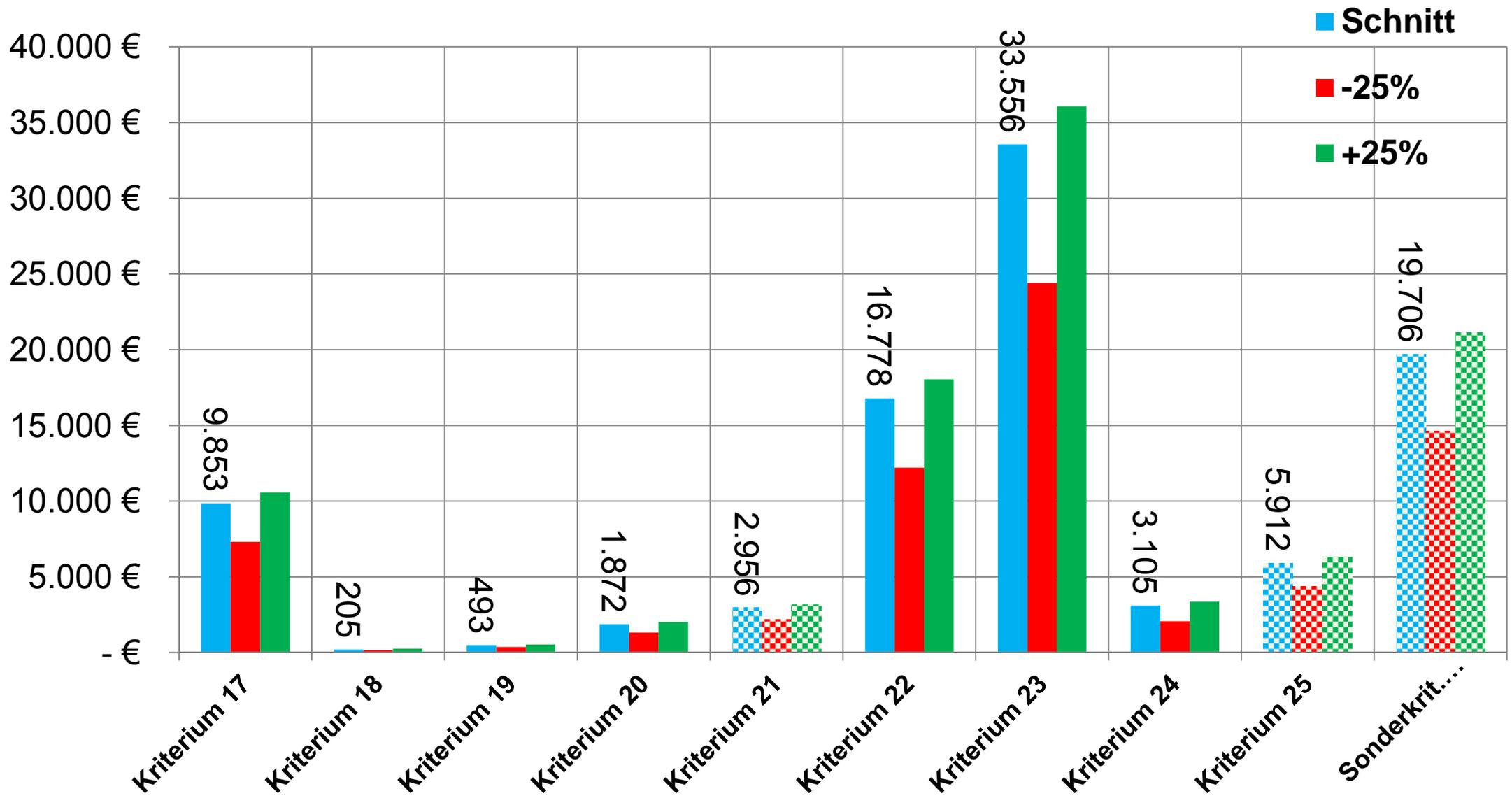
„Initiative Tierwohl“ – Ergeb. Ferkelerz. Teil 1 –

(Ansatz Kriterium 8: fehlende Fläche wird über Anbau ergänzt)



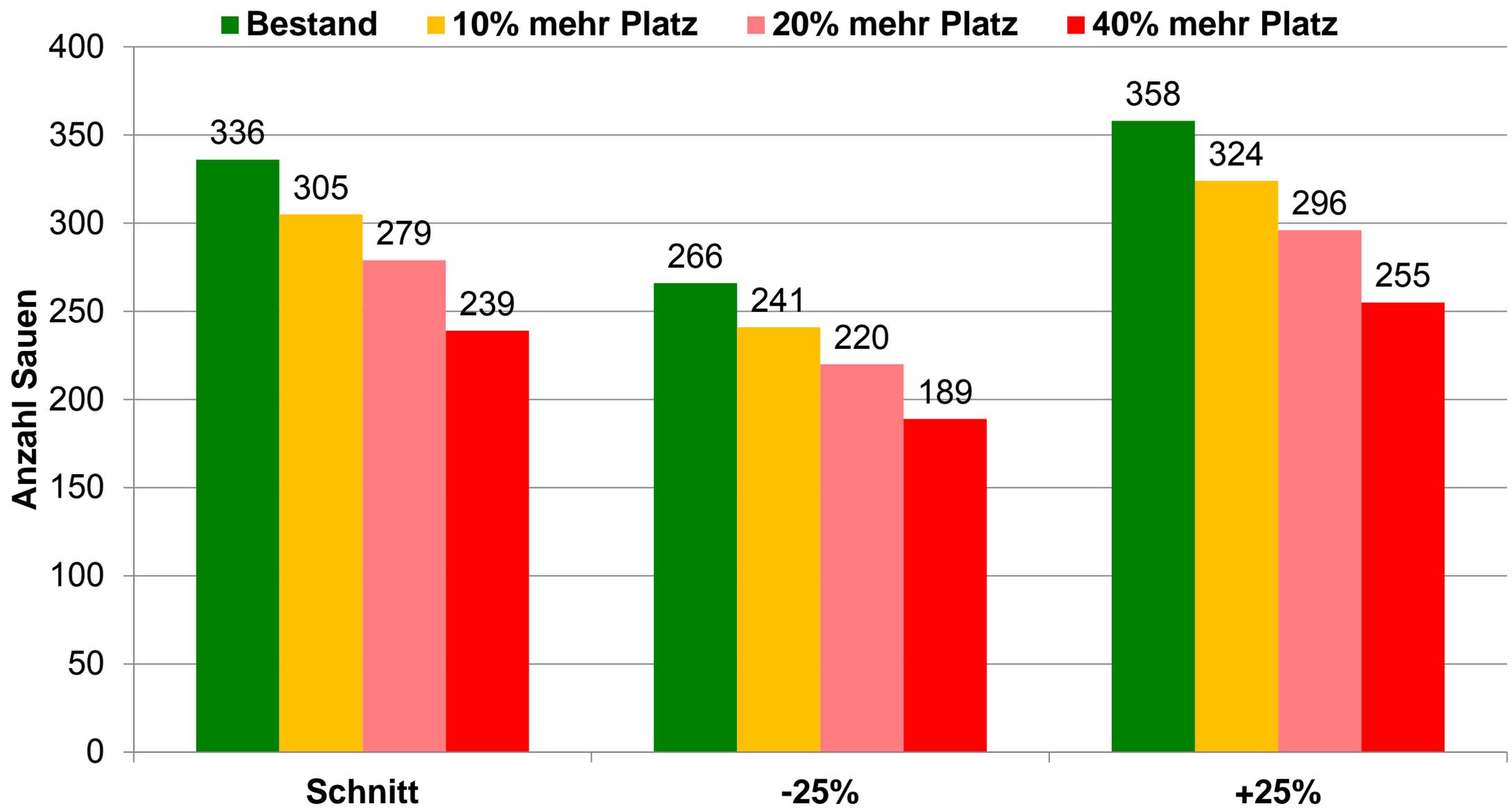
„Initiative Tierwohl“ – Ergeb. Ferkelerz. Teil 2 –

(Ansatz Kriterien 22 und 23: fehlende Fläche wird über Anbau ergänzt)



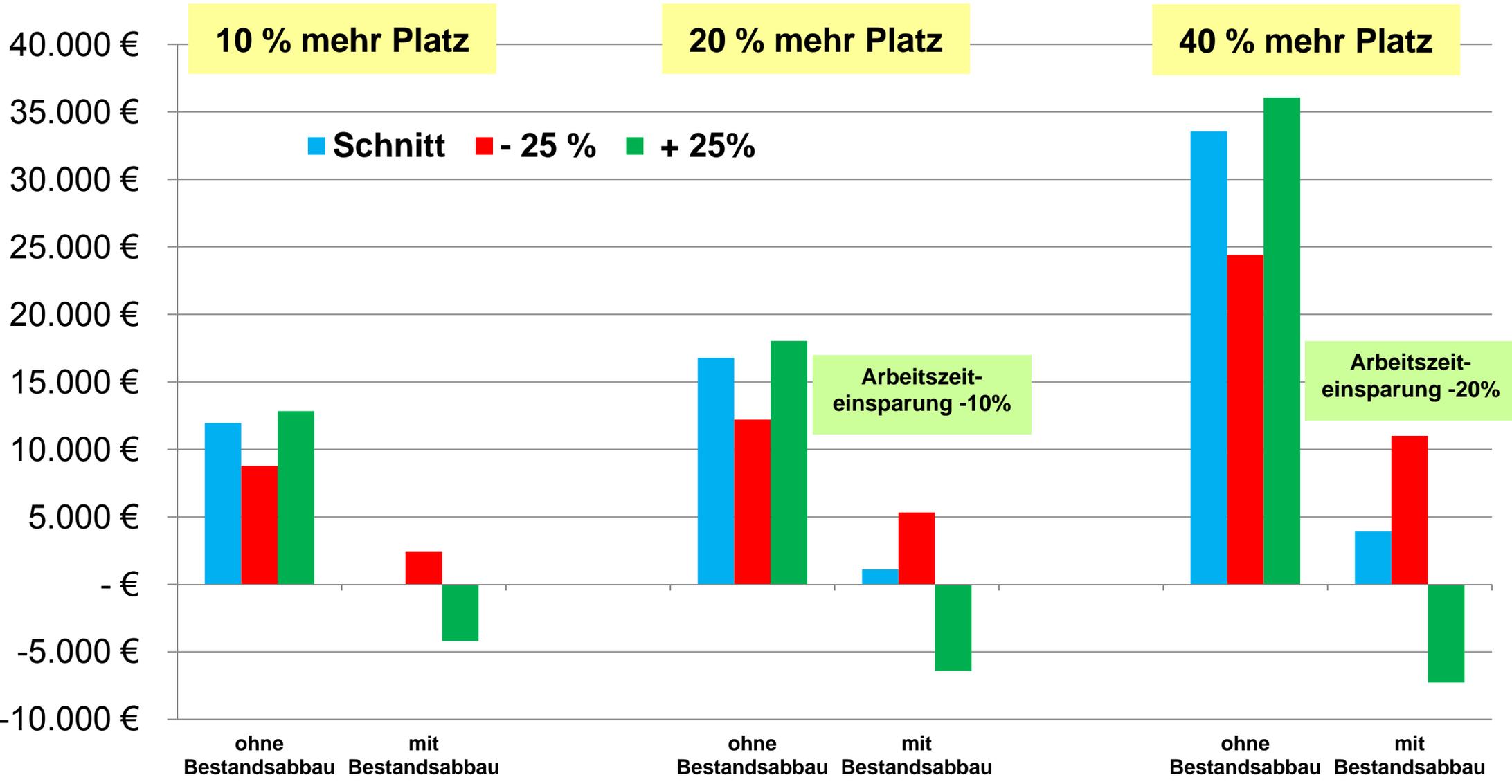
„Initiative Tierwohl“ – Ergebnisse Ferkelerz-

- Entw. Bestand bei mehr Platz im Wartestall ohne Anbau (Betriebe im 1WR)-



„Initiative Tierwohl“ – Ergebnisse Ferkelerz-

- Auswirkung in € bei mehr Platz im Wartestall ohne Anbau (Betriebe im 1WR)-



- Einzelne Kriterien bieten durchaus positive Effekte für die Betriebe
- Einfluss von Nebenbedingungen
(Buchtengröße; Gülleabgabe, etc) z.T. deutlich
- Einzelbetriebliche Betrachtung ist unverzichtbar!!



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!